

Kooperation bleibt weiterhin bestehen

Opferhilfe | Vinzenz von Paul Hospital bleibt Ansprechpartner des Weißen Rings

Kreis Rottweil. Auch nach personellen Änderungen wird das Vinzenz-von-Paul-Hospital in Rottweil einer der Ansprechpartner der ehrenamtlichen Mitarbeiter des Weißen Rings in der Region bleiben: Diese erfreuliche Erkenntnis gab es am Ende eines Treffens mit Johannes Hub, seit Oktober 2016 Chefarzt in der Abteilung Psychosomatik, der Chefärztin Anna Drews und 14 Aktiven der Außenstellen Rottweil, Freudenstadt, Zollernalb- sowie Schwarzwald-Baar-Kreis.

Die Klinikärzte sind auch weiterhin nicht nur direkt sondern auch als eine Art »Türöffner« beim Kontakt zu niedergelassenen Ärzten und Therapeuten für Opfer von Straftaten da, die sich an den Weißen Ring gewendet haben.

Vor 41 Jahren wurde der Opferhilfe-Verein von Eduard Zimmermann (AktENZEICHEN XY) gegründet. Mittlerweile gibt es 420 kreisbezogene Außenstellen. Die dort tätigen Ehrenamtlichen werden in-



Die Kooperation zwischen dem Weißen Ring und dem Vinzenz-von-Paul-Hospital ist weiterhin gesichert: Marlies Kwasnitza WR Rottweil, Anna Drews Chefärztin Allgemeinpsychiatrie, Johannes Hub, Chefarzt Psychosomatik, Birgit Bihler (WR FDS), Harald Fritz (WR Zollernalbkreis) und Jochen Link (WR Schwarzwald-Baar-Kreis) agieren in enger Abstimmung.

Foto: Weißer Ring

tensiv geschult, bevor sie sich um die dringenden Belange von Menschen kümmern, die durch eine kriminelle Handlung geschädigt wurden. Nicht nur Kontakte zu Traumatherapeuten oder anderen Medizinerinnen werden rasch hergestellt, auch zu Opferanwälten.

Falls nötig, wird neben den erstrangigen »Beratungschecks« auch weitere finanzielle Hilfe geleistet. Die Gelder dafür kommen aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen, Nachlässen und Geldstrafen oder -bu-

ßen. »Keine staatlichen Gelder – damit wir unabhängig bleiben«, wie Marlies Kwasnitza, seit kurzem Leiterin der Außenstelle Rottweil, erklärt.

Nicht immer wird von einem Opfer eine Traumatherapie benötigt, doch wenn, dann sollte das schnell gehen. Und hier greift der enge Kontakt mit dem Vinzenz-von-Paul-Hospital. 2016 hatten sich laut Hub im Kreis Rottweil in 53 Fällen Opfer an den Weißen Ring gewandt. »Wir hatten 30 Fälle, Tendenz steigend«, sagte die Leiterin der

Außenstelle Freudenstadt, Birgit Bihler. Aus dem Zollernalbkreis vermeldete der stellvertretende Leiter Harald Fritz 60 bis 70 Fälle. Doppelt so oft wurde der Weiße Ring im Schwarzwald-Baar-Kreis von Opfern kontaktiert, wie Außenstellenleiter Jochen Link berichtete.

Die Fälle reichen von Überfällen und Wohnungseinbrüchen bis hin zu Sexualstraftaten.

WEITERE INFORMATIONEN:
► www.weißer-ring.de